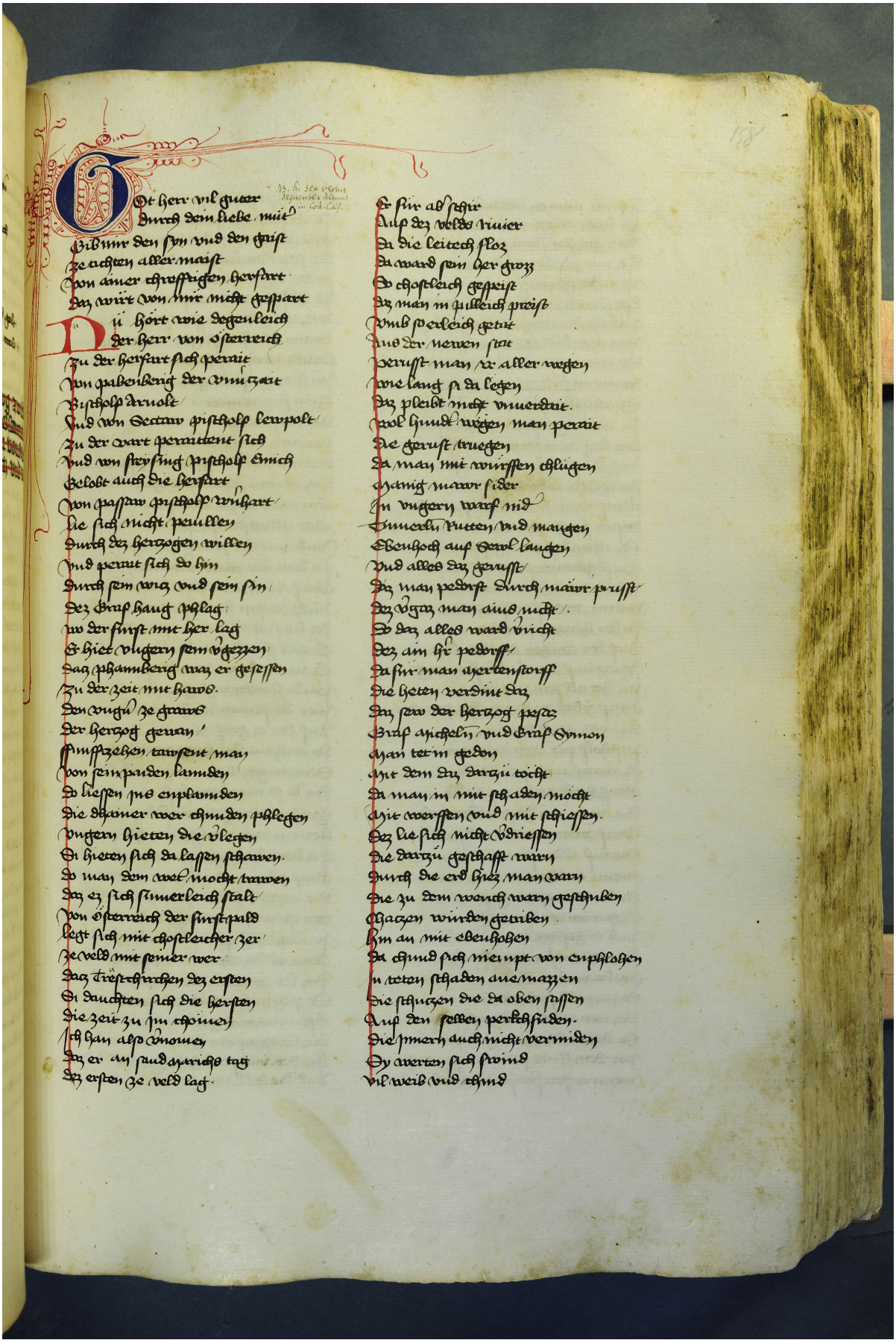
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Got herr vil guater
Durch dein liebe mit
Gib mir den sin vnd den gruss
Ze richten aller maist
Von einer ehrsuchtigen herfart
Dez wirt von mir nicht gesparet
Nu hört wie degenleich
Der herr von österreich
Zu der herfart sich bereit
Von pulbenberig der vnmuzzet
Bischolf arnolt
Vnd von Seccaw pischolf leupolt
Zu der vart bereitent sich
Vnd von freysing pischolf emich
Gelobt auch die herfart
Von passaw pischolf reinhart
Lie sich nicht peiullen
Durch der herzogen willen
Vnd bereit sich do hin
Durch sein weg vnd sein sin
Dez drug haug phlag
Vil der sinst mit her lag
Er hiet vlugery sein vbezzen
Dag phamberig waz er gesessen
Zu der zeit mit hawe.
Den vrlub ze grawe
Der herzog gewan
Sechszehen tawsent man
Von seinpurden lamden
Do liessen nu enplamden
Die dheiner wer ehmuden phlegen
Vngern hietten die vlegen
Di hieten sich da lassen schawen.
Do man dem wol mocht trawen
Dez er sich sumerleich stalt
Von österreich der sinst pald
Legt sich mit chostleicher zer
Ze veld mit seiner wer
Dag trestkirchen dez ersten
Di dauchten sich die hersten
Die zeit zu im choumen
Ich han also vernomen
Dez er an sand gerigks tag
Dez ersten ze veld lag.

Er fuir ab schir
Auf dez velds riuier
Da die leitech sloz
Da ward sein her grozz
Do chostleich gepreist
Dez man in tullerich preist
Vmb so erleich getat
Aus der nerren stat
Perusst man ze aller wegen
Wie lang si da legen
Dez pleibt nicht vnuerdrit.
Wol hundert wegen man pereit
Die gerust trugen
Da man mit wurffen chlugen
Chainig mawr sider
In vngery warf nid
Chunerli, rutten, vnd mangen
Ebenhoch auf gerl langen
Vnd alles dez gerusst
Dez man pedorft durch mawr prusst
Dez vngez may ains nicht.
Do dez alles ward vricht
Dez ain hr pedorft
Da fuir man ayertenstorff
Die hetten verdint dez
Dez sew der herzogt pesaz
Graf aichelin, vnd graf symon
Ayan ter in geden
Mit dem dz dorzu torft
Da may in mit schaden mocht
Chit zwerffen vnd mit schiessen.
Dez lie sich nicht vbriessen
Die darzu geschaffet waren
Durch die erd hiez man varn
Die zu dem werich waren geschuben
Chatzen winden getriben
Hin an mit ebenhohen
Da chund sich meniger von enpflohen
In tetten schaden auermazzen
Die schuczen die da oben sassen
Auf den selben perkchfriden.
Die iemerh auch nicht vermiden
Oy averten sich swind
Vil weib vnd chind